

Interview der Woche

Landeswahlleiter Stephan Bröchler kurz vor der Wahl: „Wir sind im Reparaturmodus.“ Seite 5



Kunst für Alle

Welches ist Ihr Lieblingskunstwerk? Stimmen Sie ab und gewinnen Sie Ihren Favoriten! Seite 6/7

Mobil & Sicher

Der ADAC zieht Bilanz: Weniger Staus in 2022 in Berlin als im Vor-Corona-Jahr 2019. Seite 8

JEDE WOCHE GEWINNEN!!!

RUFEN SIE AN



01378 220 4444

(* 50 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, abweichende Kosten aus den Mobilnetzen)



BERLINER
Abendblatt

www.berliner-abendblatt.de / Nr. 6 CH / Mittwoch, 8. Februar 2023

www.facebook.com/Berliner.Abendblatt / www.instagram.com/berliner_abendblatt

Das Lieblingswerk der Woche

Das Lieblingskunstwerk der zweiten Abstimmungswoche unserer Aktion „Kunst für Alle“ steht fest. Die meisten Klicks beim Online-Voting auf den Internetseiten von Berliner Abendblatt und Berliner Rundfunk 91.4 erhielt das Gemälde „Das innere Kind“ (Öl auf Leinwand) der jungen Künstlerin Marie Haufe. 34 Prozent aller Teilnehmenden sprachen sich für ihr Werk aus, das ein Appell an die Menschen sein soll. „In unserer Gesellschaft sind wir so verkrampt und ernsthaft, dass wir vergessen, das Leben so liebend und frei zu leben wie wir es als Kind taten“, sagt Marie Haufe.

Ihr Instagram-Profil finden Sie hier:

<https://www.instagram.com/marie.haufe.art>



Marie Haufe (22) absolviert derzeit ihre künstlerische Ausbildung in Berlin. Bild: privat



Kurz vor Wahlwiederholung:
So ist die Stimmung in Berlin

POLITIK In wenigen Tagen geht es wieder an die Wahlurne. Wir haben Berliner gefragt, was sie über die erneute Wahl denken.

Nur noch wenige Tage, dann wird in Berlin noch mal gewählt. Am 12. Februar sind die Wahllokale zwischen 8 und 18 Uhr geöffnet. Laut Umfragen liegt die CDU mit 24 Prozent der Stimmen vor der SPD mit 21 Prozent und den Grünen mit 18 Prozent. Es folgt die Linke mit elf Prozent. Bei einem solchen Wahlausgang könnte die regierende Mehrheit von SPD, Grünen und Linken ihre Arbeit theoretisch fortsetzen. Doch ist der aktuelle rot-grün-rote Senat weiterhin von den Berlinern gewünscht? Wie wird die Wahlbeteiligung sein? Wird die Wahl diesmal korrekt ablaufen? Das Berliner Abendblatt hat die Stimmung unter den Berliner Wählern eingefangen.

Für Andreas, 38, Fachinformatiker aus Lichtenberg, ist es keine Option, nicht zu wählen. „Tatsächlich habe ich sogar schon gewählt, per Briefwahl nämlich. Ich denke mal, dass die Organisatoren der Wahl aus ihren Fehlern gelernt haben und dass diesmal alles klappen wird. Bleibt abzuwarten, ob die Wahl etwas am aktuellen Senat ändern wird, aber ich denke mal schon.“

Peinliche Fehler. Auch für Jeanette, 31, Digital Brand Managerin aus Charlottenburg, kommt es nicht in Betracht, nicht zu wählen. „Aber ins Wahllokal gehe ich am 12. Februar nicht - meine Stimme gebe ich per Briefwahl ab. Aber schon peinlich, es kam ja sogar schon wieder zu Fehlern, habe ich gehört.“ Jeanette denkt, dass auch noch weitere kommen werden. „Ehrlich gesagt, unsere Generation arbeitet einfach immer ungenauer. Alle sind unmotiviert und haben generell eher einen Larifari-Lifestyle. Das

merkt man im Job immer mehr, wenn man sich mal so die fleißigen Ü-50-Jährigen anschaut.“

Auch für Sandro, 54, Agentur-Inhaber aus Steglitz, ist eine Nicht-Wahl rein moralisch nicht verantwortbar. „Man möchte sich ja berechtigt fühlen, später über die da oben zu schimpfen“, sagt er und lacht. Sandro wird am 12. Februar ins Wahllokal gehen. „Ein schönes, demokratisches Ritual. Seit einigen Jahren in Berlin lebend, rechne ich - auch als Optimist - in dieser Stadt mittlerweile mit dem Schlechtesten und Peinlichsten“, räumt er ein. „Dennoch sollten die Warnschüsse wohl gehört worden sein. Daher: Ja, die Wiederholungswahl wird klappen. Alles wird gut.“ Sandro denkt aber nicht, dass die Wahl viel an der Zusammensetzung des Senats ändern wird. „Leider nicht. Das ist der Berliner Klüngel und die Macht der Gewohnheit.“

Kein Fan von Jarasch. Anett, 61, Steuerfachangestellte aus Köpenick, wählt per Brief. „Nicht zu wählen ist für mich keine Option, weil ich sonst Angst hätte, dass die Grünen oder die SPD zu hoch kommen. Ich denke nicht, dass es wieder so einen Pannenvahl wie beim letzten Mal wird, aber wie man hört, kam es ja schon wieder zu Fehlern. Das wird einer Hauptstadt nicht gerecht! Dennoch glaube ich, dass es jetzt genügend Wahlhelfer und Reißleinen gibt, das wird schon klappen. Das Ergebnis wird vermutlich nicht viel ändern, doch ich habe große Angst, dass Bettina Jarasch gewinnt. Sie macht ja derzeit, was sie will. Und die Giffey ist auch nicht besonders. Am Ende bleibt für mich nur die CDU“, sagt Anett. **Sara Klinke & Sascha Uhlig**

Vier gegen die Pfunde: Der Stoffwechsel nimmt Fahrt auf

Kerstin, Heike, Wolfgang und Daniela nehmen - betreut von der Berliner Ernährungsmedizinerin Daniela Kielkowski - im Rahmen der Aktion „Vier gegen die Pfunde“ von Berliner Abendblatt und Schlager Radio ab. Zwei Wochen sind jetzt um und bei allen erholt sich der Stoffwechsel wieder.

Wolfgang aus Kaulsdorf ist in der Reduktionsphase und hat 3,5 Kilo Fett verbrannt sowie 400 Gramm Muskel-

masse aufgebaut. Er hält sich strikt an seinem Ernährungsplan, den er jederzeit auf seinem Handy einsehen kann. Doch hungern muss er nicht. Er darf zu Eiern, Fleisch und Gemüse greifen und nimmt trotzdem ab. Seinem Ziel, acht Kilo abzuspecken, ist er bereits sehr nahegekommen.

Daniela aus Neukölln hat 1,3 Kilo Fett verbrannt und 300 Gramm an Mus-

kelmasse zugelegt und das obwohl sie noch gar nicht in der Reduktionsphase ist. Zwei Wochen lang hat sie vermehrt zu Kohlenhydraten greifen müssen, um ihren Stoffwechsel aufzupäppeln. Jetzt stellt sich endlich der Erfolg ein. „Mein Stoffwechsel nimmt an Fahrt auf und ich freue mich, dass ich jetzt richtig viel abnehmen werde“, sagt Daniela. Denn ab heute geht sie in die Reduktionsphase

und muss verstärkt zu Lebensmitteln wie Buttermilch, Joghurt und Mozzarella greifen. Ernährungsmedizinerin Daniela Kielkowski ist zufrieden mit den vier Kandidaten. Sie betreut sie unter anderem auch mit ihrer eigens entwickelten Software, über die sie Ernährungspläne angleichen und in Echtzeit an ihre Kandidaten übermittelt. Kerstin, Heike, Wolfgang und Daniela können die Pläne dann auf ihrem Smartphone einsehen. **Heiner Harke**



Bei Teilnehmer Wolfgang purzeln schon die Pfunde. Bild: Sascha Uhlig/Berliner Abendblatt

NACHGEFRAGT

Sind Sie bereit für ein E-Auto?

Sagen Sie uns Ihre Meinung. www.berliner-abendblatt.de

Lesen Sie mehr dazu im Innentext dieser Ausgabe.

www.thnxtags.com | Verwende Rabattcode: PR10%v1

Etwas im Zug verloren?

thnx
Jetzt 10% Probierrabatt!

Mit thnx brauchen Sie keine Fundservice!

Mehr als 400.000 thnx tags verkauft

thnx

Ihre Zeitung Ihre Angebote

Top Angebote finden Sie in den aktuellen Prospekten

Der heutigen Teilausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Kaufland
Norma
Mömax
Afd
NEV
dm

Die Prospekte werden nicht überall beigelegt, sondern nur in bestimmten, vom Kunden vorgegebenen Bereichen.

BERLINER
Abendblatt

BERLINER
Abendblatt

KLAR, VERLÄSSLICH & UNTERHALTSAM

DAS WESENTLICHE:

Wählen Sie.

Am 12. Februar mit allen Stimmen

BERLINER LINKE.

V.i.S.d.P. Sebastian Koch, Landesgeschäftsführer

Laternen als Tankstelle

ENERGIE 50 neue Ladepunkte für E-Autos

In Spandau werden bis Ende des Jahres mindestens 50 Straßenlaternen mit Ladeeinrichtungen für Elektroautos aufgerüstet. Auf Initiative von Bezirksstadtrat Thorsten Schatz steigt der Bezirk in das Pilotprojekt „ElMobileBerlin“ ein. Gerade Anwohner, die keinen eigenen gesicherten Zugang zu privaten Parkplätzen mit Ladeeinrichtungen haben, bieten zukünftig die Ladepunkte an Laternen die Möglichkeit, ihre Elektroautos aufzuladen. „Gerade in

den Außenbezirken hat der Senat bisher zu wenig für die Elektromobilität getan“, führt der CDU-Politiker aus. „Ohne eine notwendige Infrastruktur ist für viele Menschen ein Wechsel zum Elektroauto undenkbar.“ Mit „ElMobileBerlin“ wird untersucht, inwiefern eine Infrastruktur mittels Laternen im öffentlichen Raum dazu beitragen kann, die Attraktivität von Elektromobilität durch einfach zugängliche Ladegeräte zu steigern. (red)

Neue Mensa am Gymnasium

Eine neue Mensa ist jetzt am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Spandau eröffnet worden. Mit dem Betriebsstart im neuen Pavillon könne das bisher provisorisch genutzte Gebäude wieder anderen Schulprojekten zur Verfügung stehen, teilt das Bezirksamt mit. Bereits im

August 2020 war eine Firma mit dem Containerbau beauftragt worden. Es folgten immer wieder Schwierigkeiten mit den beauftragten Firmen, die zu erheblichen Verzögerungen geführt haben. Nach intensiven Gesprächen sei nun die Hauptabnahme vorgenommen worden. (red)

Der Jahnsportpark von morgen

PROJEKT Eine Ausstellung zeigt Wettbewerbsentwürfe für die Umgestaltung des Ensembles

Wer sich für die Zukunft des Jahnsportparks in Prenzlauer Berg interessiert, sollte sich eine neue Ausstellung vornehmen. Bis zum 17. Februar werden die drei Preisträger des Wettbewerbes „Jahnsportpark für alle – Großes Stadion und Inklusionssportpark“ im Otto-Suhr-Saal im Neuen Stadthaus in Mitte, Parochialstraße 1-3, ausgestellt. Das teilt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen mit.

Klare Ordnung. Mitte Dezember hatte ein Preisgericht die Sieger des Wettbewerbes gekürt. Das Rennen machte der Entwurf zweier Dresdner Büros, „der sich durch eine klare städtebauliche Ordnung sowohl der Gebäude als auch der Freianlagen auszeichnet“, wie es hieß. Entlang einer großzügigen Hauptschließungsachse, die sich zu einer Plaza vor dem Stadionzugang ausweitet, sind die Baukörper ihrer Bedeutung nach an-

geordnet. Im Schnittpunkt zweier Wegeachsen ist ein Begegnungszentrum mit Gastro-Terrasse angeordnet, das von allen Seiten sichtbar ist. Wegeführung und Gebäudefolge entsprechen den Hauptbesucherströmen. Eine grüne Übergangszone ermöglicht die Integration der notwendigen Umfriedung und stärkt damit den Parkcharakter.

Der Jahnsportpark und das Große Stadion bieten seit Jahrzehnten zahlreichen Sportvereinen und -verbänden, Schulen und Hochschulen Raum für den sportlichen Lehr-, Übungs- und Wettkampfbetrieb. Das Ensemble übernimmt als Freiraum zusammen mit dem benachbarten Mauerpark eine wichtige Funktion für Freizeit und Erholung sowie Klimaschutz und Ökologie. Gleichwohl weisen der Jahnsportpark und insbesondere das Große Stadion heute erhebliche funktionale Mängel auf. Aufgrund zahlreicher sicherheitsrele-



So soll das neue Stadion im Jahnsportpark aussehen. Visualisierung: O + M Architekten GmbH BDA, Dresden mit LOR Landschaftsarchitekten

vanter baulicher Mängel musste das Stadion im Januar 2021 vorübergehend für den Betrieb geschlossen und kann seit der Wiedereröffnung im Sommer 2021 nur noch eingeschränkt genutzt werden.

Inklusiver Sportpark. „Mit der Neugestaltung des Jahnsportparks wird die Bedeutung der

Sportanlage mit seinem Stadion und den vielseitigen Möglichkeiten für den Kiez und die Gesamtstadt wachsen“, so Nicola Böcker-Giannini (SPD), Staatssekretärin für Sport. „Gemeinsam wollen wir uns deshalb weiterhin dafür einsetzen, dass mit dem Ausbau zu einem wirklich inklusiven Sportpark ein öffentlicher,

barrierefreier Ort zum Sport treiben und Sport erleben, ein Ort für den Vereins- und Breitensport, für Besuchende und Anwohnerinnen und Anwohner mit und ohne Beeinträchtigungen entsteht.“ Mehr dazu gibt es online. (red/nm)

<https://jahnsportpark-fuer-alle.berlin.de/aktuelles/>

Home Instead ist führend in der Seniorenbetreuung in der Schweiz. Wir suchen engagierte, zuverlässige Mitarbeitende zur

24h-Seniorenbegleitung in der Schweiz

Sie haben berufliche oder private Erfahrung in der Pflege und/oder im Umgang mit Demenz? Wir bieten attraktive Konditionen. Sie unterstützen in Tagesroutine, Grundpflege und Haushalt. Dabei leben Sie im Wechsel 14 Tage beim Kunden (eigenes Zimmer, WLAN) und zuhause in Ihrem Wohnland. Reiseorganisation und Arbeitsbewilligung organisieren wir, ebenso unterstützen wir Sie vor Ort. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: www.homeinstead.ch/jobs/24





Home Instead
Zuhause umsorgt

Noch Fragen? Gerne unter +41 61 855 60 94.

BILD DER WOCHE



Bild: IMAGO / Beautiful Sports

Die „VIP-Gästeliste“ für die Jubiläumsausgabe des ISTAF INDOOR in Berlin am 10. Februar in der Mercedes Benz Arena ist prall gefüllt. Publikumsliebbling und Sprint-Königin Gina Lückenkemper ist dabei und zeigt sich motiviert bis in die Haarspitzen. „Ich freue mich riesig auf Berlin. Da wird wieder richtig gerockt“, sagt die 26-Jährige. Alle Infos und Startzeiten zum großen Leichtathletik-Spektakel gibt es hier: www.istaf-indoor.de

Neue
Polizeiwache

Die neue Polizeiwache am Kottbusser Tor in Kreuzberg soll am 15. Februar eröffnet werden. Das kündigte Innensenatorin Iris Spranger an. Sie informierte sich jüngst über den Stand der Bauarbeiten im ersten Stock eines Hochhauses in der Überführung über die Adalbertstraße. Die Kosten für den Umbau der Räume im ersten Stock blieben mit rund 3,24 Millionen Euro etwas unter dem geplanten Rahmen, so die SPD-Politikerin.

Nach jahrelangen Diskussionen sei es gelungen, das Projekt an einem der stärksten kriminalitätsbelasteten Orte umzusetzen, erklärte die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD). Nötig sei für den Platz jedoch ein Gesamtkonzept mit Sozialarbeit und Prävention. Die Polizeiwache spaltet Nachbarschaft, Geschäftswelt und Besucher. Manche hoffen auf mehr Sicherheit und weniger Müll. (dpa)

Tiere haben mehr Besucher

FREIZEIT Zoo und Tierpark ziehen positive Bilanz für das Jahr 2022

Zoo und Tierpark Berlin haben im Jahr 2022 fast so viele Besucher wie vor der Corona-Pandemie verzeichnet. Rund 5,2 Millionen Menschen strömten im vergangenen Jahr zu den Tiergehegen, wie der Berliner Zoo jetzt mitteilte. Das seien fast so viele Besucher wie noch im Jahr 2019 (5,4 Millionen).

Mit der Corona-Pandemie waren die Besucherzahlen zunächst stark zurückgegangen. 2020 besuchten nur noch etwa 3,4 Millionen Menschen den Zoo und den Tierpark. Ein Jahr später waren es 3,6 Millionen Besucher.

Viele Herausforderungen. Das große Interesse im vergangenen Jahr habe den Corona-Einschränkungen Anfang des Jahres, der Inflation und Kaufzurückhaltung sowie einem Ausbruch der Vogelgrippe getrotzt, hieß es. Im Novem-



Beliebt: Tigernachwuchs im Tierpark. Bild: - IMAGO/Hofheld

ber 2022 war ein im Zoo gestorbener Vogel positiv auf das Virus getestet worden. Die Tore des Zoos blieben fünf Wochen lang vorsorglich geschlossen. „Nach drei Jahren voller Herausforderungen und einiger Unwegsamkeiten steht Zoo und Tierpark Berlin im wahrsten Sinne des Wortes ein großartiges Jahr bevor“, heißt es mit Blick auf 2023.

Große Pläne. Mehrere Langzeitprojekte stünden kurz vor ihrer Fertigstellung. Im Frühjahr soll eine 25 Meter hohe Nashorn-Pagode im Zoo mit Blick über das Gehege eröffnen. Im Tierpark sollen Besucher ab dem Sommer auf einem 120

Meter langen hölzernen Giraffenpfad die sechs Meter hohen Tiere beobachten und unter Anleitung sogar füttern und streicheln können. Ab April ist eine Ausstellung zum Thema Dinosaurier und Artensterben geplant. (dpa)

Nach Silvester-Attacken:
Mehr Druck auf Gewalttäter

JUSTIZ Staatsanwaltschaft erhält
Spezialabteilung für Angriffe auf Rettungskräfte

Angriffe auf Rettungskräfte und Feuerwehrlaute werden künftig bei der Berliner Staatsanwaltschaft konzentriert in einer Abteilung bearbeitet. Darauf hätten sich die Behörde und die Berliner Feuerwehr verständigt, hieß es in einer gemeinsamen Mitteilung. Feuerwehr und beteiligte Hilfsorganisation sollten so klare Ansprechpartner bei der Staatsanwaltschaft erhalten, hieß es.

Zuständig ist die Abteilung, die sich schwerpunktmäßig mit Gewalttaten im Rahmen von sportlichen Großveranstaltungen befasst. „Durch die Spezialzuständigkeit wollen wir verdeutlichen, dass

wir uns als Staatsanwaltschaft diesem Phänomen in neuer Organisationsstruktur mit Nachdruck widmen werden, um unseren Teil zur Ahndung, aber auch zur Eindämmung und Verhinderung solcher Taten zu leisten“, sagte der Leitende Oberstaatsanwalt Jörg Raupach. Bislang wurden solche Fälle in mehreren Abteilungen bearbeitet. Bei Ermittlungen zu Angriffen auf Polizisten werde das auch angesichts der Vielzahl der Fälle auch künftig so bleiben, erklärte eine Sprecherin.

Die zuständige Abteilung ist bereits mit den Ermittlungen zu den Ausschreitungen zum Jahreswechsel befasst. (dpa)

WIR SIND FÜR SIE DA!

Redaktion:
Telefon: +49 30 99 2111-831, redaktion@berliner-abendblatt.de

Anzeigen:
Telefon +49 30 99 2111- 80, anzeigen@berliner-abendblatt.de

Reklamationen:
Telefon: +49 30 99 2111-815, reklamationen@berliner-abendblatt.de

www.berliner-abendblatt.de

KLEINANZEIGEN

Dienstleistungen

Der Dachfürst - Tino Golde - Wir führen für Sie Dachdecker - und Dachklepnerarbeiten aus. ☎ 030-25 32 20 47

! Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostentl. Besichtigung ☎ 030/31802203

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen.
0800 - 186 00 00 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

VERMISCHTES

www.tv-ankauf.de, hi-fi-audio-ankauf.de
Wir kaufen - Wir verkaufen - Wir reparieren TV - Audio - Geräte, Tel. 030 743 42 50, www.gebrauchtfernseher.de

Geschenkidee, orig. Zeitung von jedem Tag, Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1900 - 2021. www.historia.net, ☎ 0761-79027900

REISEMARKT

OSTSEE

Forsthaus Bansin - Angebot ab sofort: 7 Ü/HP p. P im DZ 390 €, 5 Ü/HP p. P im DZ 325 €, ☎ 039378-29447, www.forsthaus-bansin.de

Forsthaus Bansin GmbH, GF. Holger Böhnstedt, Ahlbecker Chaussee 12, 17429 Bansin

Insel Usedom: Angebote bis 31.03.2023, 5 Nächte ab 375 € / 7 Nächte ab 490 € DZ 2 Pers. inkl. Frühstück (auch EZ, App), 1-3 Raum-FeWo, Hund mögl. Hotel Karl's Burg GmbH, Strandstr. 4, 17459 Kölpinsee, ☎ 038375/2360, www.kolpinsee.com

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Urlaub am See, Finnhütten & FEWO's, rollstuhlfreundlich, teilw. Haustier erlaubt. Angelmöglichkeit. ☎ 038757596900, 0172-5409860, www.ferienanlage-buchholz-m-vp.de

IMMOBILIEN

Verk. von Priv. Baugrundstück, ca. 840m², Ortsrandlage, Gas, Wasser, Strom verh., VB 190.000 € , ☎ 0171-155465

HERZ ZU HERZ

Attraktive, schlanke und häusliche Frau (40J / 1,75 gr.) sucht Dich, humorvoll, verlässlich, treu und ehrlich für alles was zusammen schöner ist! Melde dich: danamymall1@gmail.com

AN- UND VERKAUF

!!! Bares für Altes!!! Kauft an Näh- u. Schreibmaschinen, Puppen, Pelze, Möbel, Bilder, Porzellan, Kristall, Wandteller, Schallplatten, Kameras, Teppiche, Bücher, Handtaschen, Tischwäsche, Bekleidung, Münzen, Tafelsilber, Bernstein, Goldschmuck (auch defekt). Seriöse Abwicklung. ☎ 0176-36761909

Suche Rotwein, Champagner, Musikinstrumente, Uhren, Fotoapparate. ☎ 0178-4668518

Kaufe Mosaik, alte Ansichtskarten, Bravo, Comic Micky Maus, Sigurd usw. Filmprogramm, Western, Krimi, ☎ 030-4024329

THÜRINGEN

Urlaub in NP Hainich, Ferienhäuser am Wald in Thüringen, FS oder HP mgl, Sauna, Wandern Natur & Kultur! Familientreffen! www.waldresort-hainich.de

SACHSEN

02797 Kurort Oybin - Hotel Nensch m. histor. Wirtshaus, idyllisch zw. Felsen, zentr. ruhige Lage, bietet zum 30-jährigen Jubiläum v. 27.01.-06.04.2023 Aktionspreise: 4 x Ü/HP für nur 199,- € p.P., 7x Ü/HP für nur 285,- € p.P., Kinder-rabatt Ü/F bis 50 %. Familie Britta Isel-Nensch ☎ (03 58 44) 7 04 18, www.hotel-nensch.de

POLEN

Kurf(-urlaub): Polen z.B. Ostsee, Gebirge oder Masuren, Katalog kostenlos anf. ☎ 02381-671593, www.kozioł-reisen.de

Sind Sie bereit fürs E-Auto?

VERKEHR Grünen-Kandidatin: Ab 2030 nur noch elektrische Autos in der City

Ambitionierte Forderungen ist man in Wahlkampfzeiten gewohnt. Der neueste verkehrspolitische Vorstoß von Bettina Jarasch, Spitzenkandidatin der Grünen bei der Wiederholungswahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 12. Februar, lässt dann aber doch aufhorchen. Im rbb-Fernsehen erklärte Jarasch dieser Tage, ab dem Jahr 2030 in der Berliner Innenstadt nur noch Elektroautos zu erlauben. Das „sollten die Menschen wissen, bevor sie ihr nächstes Auto kaufen“, so die Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz. Der Klimaschutz sei ein zentrales Vorhaben eines künftigen Senats unter Beteiligung der Grünen.

Klimakiller reduzieren. Jaraschs Forderung klingt radikal. Angesichts des aktuellen Standes bei der Ladeinfrastruktur in Berlin könnte man sie auch für realitätsfern halten. Tatsächlich ist sie Teil einer größeren Agenda. Im Koalitionsvertrag des jetzigen rot-grün-roten Senats wurde das Ziel ausgegeben, die klimaschädlichen Emissionen bis zum Jahr 2030 um 70 Prozent zu reduzieren. Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 hat zum Ziel, dass ein Hauptteil des Stadtgebiets bis zum Jahr 2030 zu einer Null-emissionszone wird. Zudem hat Jarasch immer wieder gezeigt, dass sie den Autoverkehr in der Innenstadt eindämmen will. Man denke nur an die Friedrichstraße. Seit Ende Januar ist der Abschnitt zwischen Leipziger Straße und Französische Straße auf Anordnung von Jaraschs Senatsverwaltung erneut für den Pkw-Verkehr gesperrt. Ob Jarasch das Benzinerverbot



Eine Ladesäule für E-Autos in der Wilhelmstraße in Mitte.

Bild: IMAGO/snapshot

überhaupt wird umsetzen können, steht in den Sternen. Die Umsetzung wäre eine große Herausforderung. Im Frühjahr 2022 waren in Berlin rund 1,24 Millionen Autos zugelassen. Darunter waren gerade mal 17.000 E-Modelle. Die CDU kritisierte die Forderung, „normale“ Autos aus dem Zentrum zu verbannen. Stattdessen setzt sie sich dafür ein, bis 2030 mindestens 75 Prozent der Fahrzeuge in Berlin auf emissionsfreie Antriebsarten umzustellen.

Vorbild Paris. Es gibt durchaus Vorbilder für ein Verbot von Benzinern und Diesel-Autos in der City. Paris geht sogar noch weiter: Bis zum Jahr 2024 soll die Innenstadt komplett autofrei beziehungsweise vom Durchgangsverkehr befreit werden. Andere Metropolen haben längst autofreie Innenstädte eingerichtet oder erlauben nur noch E-Fahrzeuge. Hinzu kommen

Vorgaben aus Brüssel: Ab dem Jahr 2035 dürfen weder fossil betriebene Autos noch Hybrid-Modelle EU-weit neu zugelassen werden. Klar ist zweifelsohne: Gerade auf Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen kommen beim Umstieg aufs E-Auto hohe Kosten zu. Im Koalitionsvertrag steht, dass nachhaltige Mobilität für alle möglich und bezahlbar sein soll. Was das für die kommende Ära der E-Autos bedeutet, ließ Jarasch offen. Schließlich ist Wahlkampf.

Nils Michaelis

ONLINE-UMFRAGE

Wie denken Sie, liebe Leserinnen und Leser, über dieses Thema? Sind Sie bereit für den Umstieg auf ein E-Auto? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil!

0137 822 04440 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend)

www.berliner-abendblatt.de

Gasag senkt Gaspreise ab Mai

ENERGIE Preissenkung für Gaskunden im Grundversorgungstarif um 20 Prozent

Nach mehreren Preiserhöhungen in den vergangenen Monaten können sich 250.000 Gaskunden im Grundversorgungstarif der Berliner Gasag auf etwas Entlastung freuen. Zum 1. Mai senkt das Unternehmen den Preis für diese Kunden um rund 20 Prozent.

„Wir konnten bei der Energiebeschaffung günstiger für die Zukunft einkaufen und geben diese Entlastung unmittelbar an unsere Kundinnen und Kunden weiter“, erklärte Vorstandschef Georg Fried-

richs. „Auch bei Strom- und Gaslaufzeitprodukten werden weitere Kundinnen und Kunden aufgrund der sinkenden Preise am Großhandelsmarkt entlastet.“ Die genaue Höhe der Preissenkung müsse noch berechnet werden.

Die Gasag hatte ihre Tarife in letzter Zeit mehrfach kräftig angehoben, auch vor Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Zuletzt stieg der Arbeitspreis pro Kilowattstunde im Gas-Grundversorgungstarif zum 1. Januar um rund 50

Prozent auf - je nach Verbrauch - 29,20 bis 29,74 Cent. Begründet hatte das Unternehmen die Erhöhungen mit hohen Beschaffungspreisen.

Die Gasag wies darauf hin, dass auch die von der Bundesregierung beschlossenen Energiepreissbremsen von März an rückwirkend ab Januar Entlastung bringen. Man arbeitete mit Hochdruck daran, die Kundenanschriften für den Versand vorzubereiten. Kunden brauchten nichts weiter zu unternehmen. (dpa)

World Games: 22.000 Helfer

Mehr als die gesuchten 20.000 freiwilligen Helfer haben sich bis Ende Januar für die Special Olympics World Games in Berlin schon registriert. Das teilten die Veranstalter am Donnerstag mit. Von den Bewerbungen kamen demnach 4.500 aus der Hauptstadt, 8.500 aus dem restlichen Bundesgebiet und 9.000 aus dem Ausland. „Es ist ein tolles und positives Gefühl, dass so viele Menschen bereit sind, uns ehrenamtlich zu unterstützen“, sagte Sven Albrecht, Geschäftsführer des Lokalen Organisationskomitees und von Special Olympics Deutschland. Bei den Weltspielen der Menschen mit geistiger Behinderung werden 7.000 Sportler in Berlin erwartet. In 26 Disziplinen werden sie antreten. Die Special Olympics World Games finden vom 17. bis 25. Juni statt und sind das größte Multisport-event in Deutschland nach den Olympischen Spielen 1972 in München. (dpa)

berlin
Krankenhaus des Maßregelvollzugs

Krankenhausbetrieb des Landes Berlin

Sie suchen eine neue Herausforderung in der Pflege und finden, dass die Betreuung psychisch kranker und substanzmittelabhängiger Patienten eine gesellschaftlich wichtige Aufgabe ist?

Dann sind Sie bei uns im Krankenhaus des Maßregelvollzugs (KMV) Berlin genau richtig!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
examinierte Altenpfleger (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit (unbefristet)

Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L mit den entsprechenden Zulagen.

Rückfragen beantwortet Ihnen gern die Pflegedienstleiterin, Frau Reiske unter der Rufnummer 030 / 90198-5160. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.berlin.de/kmv/service/stellenausschreibungen>

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: personal@kmv.berlin.de oder an das

Krankenhaus des Maßregelvollzugs – GL 4
Olbendorfer Weg 70, 13403 Berlin

Das Krankenhaus des Maßregelvollzugs ist die zentrale Berliner Einrichtung für die Behandlung gemäß § 63 und § 64 StGB untergebrachter psychisch kranker und suchtmittelabhängiger Rechtsbrecher und verfügt über 541 Betten. Ausführliche Informationen zu unserem Haus finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.berlin.de/kmv/>

SCHLAGER DER WOCHE

Wer ist dieser Valentin?

LIEBE Größere Lobby für Singles am 14. Februar

Von Oliver Dunk, Geschäftsführer von Schlager Radio (u.a. 106,0 UKW).

Irgendwas muss dieser Kerl gemacht haben, dass ihm sogar ein Tag gewidmet wird. Wenn am kommenden Dienstag, es ist der 14. Februar, die Blumenläden das Geschäft des Jahres machen, haben sie es diesem Valentin zu verdanken.

Ein Heiliger sollte er sein, der vom 5. Jahrhundert bis tief hinein ins 20. Jahrhundert Begründer des 14. Februar als kirchlicher Feiertag war. Doch möglicherweise wurde Valentins Existenz sogar erfunden. Fake News vor 1.600 Jahren!

Fakt ist: Seit vielen Jahrzehnten ist der Valentinstag der Tag der Verliebten. Eine Erfindung der Marketingstrategen. In unserer morgendlichen Redaktionskonferenz wurde neulich die Frage gestellt, was wir denn an dem Tag für die verliebten Hörer im Programm vorhaben. Gute Idee und auch wieder nicht, meinte ich. Mir fielen nämlich die 50 Prozent der Menschen ein, die weder verliebt noch in einer Partnerschaft sind. Was machen wir mit denen? Welchen „Feiertag“

haben die? Der 4. Juli würde passen, es ist der Unabhängigkeitstag – in Amerika. Ich finde, egal ob selbst gewählter Single oder unfreiwillig – Menschen, die den 14. Februar nicht zu zweit feiern können, brauchen eine größere Lobby.

„Single“ klingt wie ein Makel. So wie zweite Wahl, oder beim Transport beschädigt. Und so werden wir am 14. Februar beide Seiten belohnen – die Partner mit einem romantischen Candle-Light-Dinner und die Singles zusammen mit dem besten Freund/Freundin zum geschmackvollen Abendessen.

Allerdings wird wohl auch dort zu später Stunde der Rosenverkäufer mit mitleidigen Blicken vor beiden stehen – und ohne Umsatz wieder abziehen.



Bild: iStock/Getty Images Plus/YakobchukOlena



IMPRESSUM

BERLINER ABENDBLATT
Unabhängige Wochenzeitung, erscheint wöchentlich mittwochs

Verteilte Auflage: wöchentlich 1.161.508 Exemplare an Haushalte in Berlin. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Verlag
Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
Geschäftsführer: Markus Echnernach
Müllerstr. 12, 13353 Berlin
Tel. +49 30 9921 11-80
www.berliner-abendblatt.de

Herausgeber: Harald Wahls

Kontakt:
Anzeigen: ☎ +49 30 9921 11-80
Gratkunden: ☎ +49 30 9921 11-811
Zustellung: ☎ +49 30 9921 11-815

Chefredaktion:
Ulrich Teichert (Print, v.i.S.d.P.)
Tel. +49 30 9921 11-831,
Sara Klink (Digital, v.i.S.d.P.)
Tel. +49 30 9921 11-832

Redaktion:
Nils Michaelis (nm), Katja Reichardt (kr)

Layouther: Katrin Großmüller

Anzeigen: Andrea Lindner-Varasteh (verantwortlich)

Satz und Repro: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH
Geschäftsführer: Steffen Helmschrott, Christoph Stiller
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
www.berliner-zeitungsdruck.de

Zustellung: Alex Werbung GmbH, Meeraner Straße 17F, 12681 Berlin
www.alexwerbung-berlin.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Fr., 12:00 Uhr

Kleinanzeigen: Fr., 10:00 Uhr

Fotos, textlich gestaltete Anzeigen, PR und Redaktion:
© Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
www.berliner-abendblatt.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.02.2023.

Der Umwelt zuliebe
... kommt in der BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH zum überwiegenden Teil aus Altpapier hergestelltes Zeitungsdruckpapier zum Einsatz.

KLAR, VERLÄSSLICH & KRITISCH

TRAUMHAFT SPAREN!
Unser Jubiläums-Angebot der Woche

JETTE HOME
BOXSPRINGBETT
Liegefläche ca. 180x200 cm, Bezug: Stoff Cord anthrazit, bestehend aus: gepolstertem Kopfteil, 2x Unterbox mit Bonnellfederkern, Tonnentaschenfederkern-Matratze mit durchgehendem Kern, Härte 2 und 3 und Fußset, 14127854
Gegen Mehrpreis: Beimöbel

JUBILÄUMS-HIT
1499,- ~~2999,-~~
Sie sparen: 1500,-
+ Lieferung + Montage inklusive

GROSSES JUBILÄUM
130 JAHRE
MÖBEL KRAFT K

40 € GESCHENKT!¹
Ab einem Einkaufswert von 90 €
In den Abteilungen: Lampen • Textilien • Teppiche • Haushalt
Geschenkartikel • Dekoration • Babyzubehör • Spielwaren

60 € GESCHENKT!²
Ab einem Einkaufswert von 200 € beim Möbel- & Küchenkauf

400 € GESCHENKT!³
Ab einem Einkaufswert von 1.600 € beim Möbel- & Küchenkauf

600 € GESCHENKT!⁴
Ab einem Einkaufswert von 2.400 € beim Möbel- & Küchenkauf

Für Sie & Ihre Begleitung | 08.02.-14.02.23
GRÜNKOHL
mit Kassler und Bratkartoffeln
Je **5,40**
Gegen Vorlage dieses Coupons einlösbar. Kein Außer-Haus-Verkauf, nur solange der Vorrat reicht!
MÖBEL KRAFT K

Für Sie & Ihre Begleitung | 08.02.-14.02.23
KIRSCHSTREUSEL KUCHEN
mit einem Pott Kaffee
Je **2,90**
Gegen Vorlage dieses Coupons einlösbar. Kein Außer-Haus-Verkauf, nur solange der Vorrat reicht!
MÖBEL KRAFT K

MÖBEL KRAFT K
Qualität seit 1893.
Berlin Pankstraße • Berlin Marzahn • Vogelsdorf

Möbel Kraft GmbH & Co. KG, Pankstraße 32-39, 13357 Berlin • Möbel Kraft Marzahn GmbH & Co. KG, Märkische Spitze 13, 12681 Berlin • Möbel Kraft GmbH & Co. KG, Frankfurter Chaussee 50, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
1) = 20 + 3 + 4) Der Betrag wird bei Vorlage des Gutscheins bei Ihrem nächsten Möbel Kraft Einkauf ab einem Warenwert von 90,- €/200,- €/1.600,- €/2.400,- € verrechnet. Der angegebene Gutschein ist innerhalb des Aktionszeitraums (08.02.23 bis einschließlich 14.02.23) 1x pro Kunde und Kaufvertrag einsetzbar und nicht übertragbar. Barauszahlung nicht möglich, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorstellungen, nicht nachträglich für bereits gekaufte Waren einsetzbar. Ausgenommen sind bereits reduzierte Möbel, Küchen, Teppiche, Matratzen sowie Artikel der Marken Mastering, JODIP, Leonardo, Silit, WME, Leifheit, ASA Selection, Ritzschhoff & Broker, Vosses, Casati, Bülberbeck, Ivisette, Schölmund und Selva 1968. Ebenfalls ausgenommen sind als Teil- oder Kraftpreis gekennzeichnete Artikel, Gutscheine, Bücher und alle Artikel aus den Sortimenten des Junges Wohnens, der Elektrobeliebte und der Gartenmöbel sowie in dieser Anzeige beworbene Ware. Alle Prospekte finden Sie unter www.moebelkraft.de

Wochenhoroskop

Widder (21.3. – 20.4.) Jetzt stehen die Chancen gut, dass ein lang gehegter Traum doch Wirklichkeit wird. Aber Sie dürfen nichts überstürzen: Sonst geht noch alles kaputt!

Stier (21.4. – 20.5.) Ihr Optimismus sollte den Blick für die Realitäten nicht trüben: Die Hilfe von bestimmter Seite ist nicht so sicher, wie Sie es gerne hätten.

Zwilling (21.5. – 21.6.) Sie sind zu vernunftgesteuert: Der Kopf beherrscht Ihre Emotionen, doch das ist jetzt nicht von Vorteil. Zeigen Sie mehr Einfühlungsvermögen.

Krebs (22.6. – 22.7.) Ein kühler Kopf hilft Ihnen dabei, jetzt die richtige Entscheidung zu treffen. Nicht immer ist das Bauchgefühl der beste Ratgeber.

Löwe (23.7. – 23.8.) Sie müssen Ihre Ziele im Auge behalten, auch wenn sie erst nach schwerem Einsatz zu erreichen sind. Sie dürfen sich nicht unterkriegen lassen.

Jungfrau (24.8. – 23.9.) Derzeit wäre es gut, sich ein wenig rar zu machen. Dadurch hätten Sie die Gelegenheit, sich noch besser auf die anstehenden Dinge vorzubereiten.

Waage (24.9. – 23.10.) Sie sollten sich neuen Eindrücken bewusster öffnen: Denn es bringt Sie nicht weiter, sich immer nur auf den ausgetretenen Pfaden zu bewegen.

Skorpion (24.10. – 22.11.) Die Sterne stehen auf Ihrer Seite: Die positiven Erfahrungen der letzten Tage haben Sie auf den Geschmack gebracht und bescheren noch mehr Erfolg!

Schütze (23.11. – 21.12.) Neues liegt in der Luft. Bevor Sie sich jedoch für eine Sache entscheiden, sollten Sie sich auch ein paar Gedanken über mögliche Konsequenzen machen.

Steinbock (22.12. – 20.1.) Kleinere Widerstände stecken Sie locker weg. Sie sollten aber darauf gefasst sein, dass ein paar Ihrer Gegner gemeinsame Sache machen wollen!

Wassermann (21.1. – 19.2.) Dass man Ihre Methode mehrfach nachahmt, schmeichelt Ihnen schon. Auf der anderen Seite ärgert es Sie, dass Sie am Gewinn nicht beteiligt werden.

Fische (20.2. – 20.3.) Geben Sie nicht gleich auf, nur weil sich der Erfolg nicht sofort einstellt. Man erwartet ein klares Zeichen von Ihnen, dass Sie es ernst meinen.

Eine Karte für Jugendliche

Seit dem 1. Februar können Jugendliche zwischen 18 und 23 Jahren ein Guthaben von 50 Euro für Kulturexperiences an etwa 200 Stellen einlösen. Dazu zählen neben Museen auch Kinos oder Theater. Mit der Jugendkulturkarte, wie das Angebot heißt, wolle Berlin den Jugendlichen, die besonders unter den Pandemie-Einschränkungen leiden mussten, die kulturelle Vielfalt der Stadt wieder näherbringen. „Die Jugendkulturkarte soll eine Einladung sein, Verpass-tes nachzuholen und die kulturelle Vielfalt Berlins ganz neu zu entdecken“, sagt Kultursenator Klaus Lederer. Die Karten sind in 40 Berliner Bibliotheken erhältlich. (red) www.jugendkulturkarte.berlin/

Peter Kraus zurück in Berlin

GEWINNSPIEL Der „deutsche Elvis“ geht im Februar auf große Tour

Als Peter Kraus in den 50er-Jahren entdeckt wurde, galt er schnell als „deutscher Elvis“. Später machte er sich auch als Schmusensänger und Schauspieler in zahlreichen Filmen einen Namen.

Wilde Jahre. Der Superstar der wilden 50er- und 60er-Jahre prägte wie kaum ein anderer deutscher Künstler die damalige Ära. Bis in die heutige Zeit verkörpert Peter Kraus die unbändige Lebensfreude des Rock'n'Rolls. Mit 24 Konzerten wird der „ewig junge“ Ausnahmekünstler im Frühjahr in ganz Deutschland und Österreich die wiedergewonnene Freiheit auf der Bühne feiern. Und dabei neben seinen zeitlosen Hits wie „Rock Around The Clock“ oder „Sugar Baby“ auch Titel aus seinem neuen Album „Idole“ darbieten.

Rock'n'Roll in Berlin. Zu sehen ist das Ganze am 17. Februar auch im Berliner Tempodrom. „Ich kann es kaum erwarten, auf Tour zu gehen. Endlich wieder live! Das Album müsst ihr live hören! Mit den Konzerten verneige ich mich vor meinen Idolen, vor den Menschen, die mich musikalisch in meiner Jugend geprägt haben. Wir feiern eine aufregende Zeit und ihre unvergesslichen Helden“, kündigt Kraus vor dem Tourbeginn an. Das Publikum darf sich also auf einen besonderen Abend mit Peter Kraus und seinen Musikern freuen. Eine neue Show mit Geschichten, Anekdoten, Esprit. „Ich freu' mich auf euch“, sagt Kraus, der am 18. März seinen 83. Geburtstag feiert und sich mit dieser Tour sein ganz eigenes Geburtstagsgeschenk macht. (red)

VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für Peter Kraus am 17. Februar, 19.30 Uhr, im Tempodrom. Wer gewinnen möchte, nutzt bitte nachfolgende Telefonnummer, die vom 8. Februar, 0 Uhr, bis 12. Februar, 23.59 Uhr, geschaltet ist. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

0137 822 04444*

(* 50 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, abweichende Kosten aus den Mobilnetzen)

Biennale der Berliner Philharmoniker

Am 9. Februar startet die Biennale der Berliner Philharmoniker, die sich in diesem Jahr auf „die Suche nach einer neuen Moderne“ macht. Konkret geht es dabei um die Musik der 50er- und 60er-Jahre. „Nach den Verwüstungen des Zweiten Weltkriegs ging es damals darum, einen grundlegenden Neuanfang künstlerisch auszugestalten. „So entstand eine außerordentlich produktive und innovative Epoche, die wir in unserem Festival neu erfahrbar machen – mit Konzerten für unterschiedlichste Besetzungen, vielfältigen weiteren Veranstaltungen und natürlich hochkarätigen Musikerinnen und Musikern“, heißt es von



Spielstätte der Philharmoniker. Bild: IMAGO/Winfried Roth/termel

den Veranstaltern. Zu sehen – und zu hören – sind unter anderem der Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, Kirill Petren-

ko, sowie zahlreiche Gäste wie Sir Simon Rattle, Alan Gilbert, der Pianist Bertrand Chamayou, das Quatuor Diotima, der Chansonnier Tim Fischer, die Schauspielerin Sophie Rois und viele andere.

Viele Gäste. Als weitere Ensembles aus Berlin sind das Deutsche Symphonie-Orchester, das Rundfunk-Sinfonieorchester sowie der RIAS Kammerchor mit von der Partie. Im Mittelpunkt der Biennale steht der Komponist György Ligeti, dessen 100. Geburtstag 2023 ansteht. Infos und Tickets gibt es online. (red) www.berliner-philharmoniker.de/konzerte/festivals/

Liebe liegt in der Luft

In den Berliner Planetarien steht am 14. Februar alles im Zeichen der Liebe. Gleich mehrere Valentinstagsspecials locken am Abend in die Sternwarten. Darunter „Cosmic Kisses“, ein Mix aus romantischen Melodien und kosmischen Bildern, im Zeiss-Planetarium. Noch gibt es Karten für die Shows um 19 und 21 Uhr. (kr) www.planetarium.berlin/termine

Tipp der Redaktion

Rätseln & Wissen

ANZEIGENANNAHME (030) 99 21 11 80
ANZEIGEN@BERLINER-ABENDBLATT.DE

Ab-kömm-ling

Gesamt-heit der Medien

Teile des Blatts

Rufname des Sängers Cocker

spanisch: sieben

Ergebnis

bayrisch: ruhig

altes Kodier-gerät

Arbeits-team (Kw.)

Frauen-kose-name

englisch: Mädchen

Akten-tasche

Weinort an der Mosel

franzö-sisch: Erde

niederl. Physiker (Nobel-preis)

Hafen-stadt der Phöniker

nord-amerika-nischer Indianer

Etage zu ebener Erde

islami-scher Gelehrter

orienta-lische Noma-den

Unge-heuer d. semit. Legende

ver-führe-risch

Schiff-erob-erung

Geld-summe

US-kanadischer Grenz-see

Schön-ling (franz.)

weib-licher Artikel

nord-amerik. Pelztier-jäger

Transport-gut

Begriff aus der Fernseh-technik

Zwerg der Edda

chem. Zeichen für Beryl-lium

amerik. Groß-raum-flugzeug

schwä-bische Nudelart

Reli-gions-gemein-schaft

Planet mit Ringen

kurz für: lecker

Teil des Telefons

Zier-pflanze

verleiten

Papst-name

Insel-gruppe im Pazifik

Abk.: im Ruhe-stand

Laden-tische

Fremd-wortteil: drei

weib-liche Raub-katze

dt. Kirchen-reformator

ein Pfeifen-tabak

altgriechische Grab-säule

Papst-würde

alte-gien-ter Soldat

Haupt-stadt Taiwans

Wund-starr-krampf

griechisch: ja

traditionelles irisches Tanzfest

Haupt-stadt West-Samoas

franz. National-heldin, Jeanne d'

Wirtel-sturm

altörm. Göttin der Feldflur

Teil des Hess. Berg-lands

Zeitungsdauer-bezieher

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Geist-licher, Pfarrer

Geräte justieren

undicht

Frage-wort (4. Fall)

griech. Gott des Nord-windes

König der Eifen

früh. Rhein-Wein-boot

Teil der Takelage

US-Parapsy-chologe † (J.B.)

Titel-figur bei Brecht (Arturo)

Besitz-form im MA.

Strom durch München

marok. Atlantik-hafen-stadt

Kunst-flug-figur

Ausge-staltung

Ort an der Ems

franzö-sisch, span.: in

Grenz-über-tritt

liebens-würdig

Gosse

ein Pfeifen-tabak

Geist-licher, Pfarrer

Geräte justieren

undicht

Frage-wort (4. Fall)

griech. Gott des Nord-windes

König der Eifen

früh. Rhein-Wein-boot

Teil der Takelage

US-Parapsy-chologe † (J.B.)

Titel-figur bei Brecht (Arturo)

Besitz-form im MA.

Strom durch München

marok. Atlantik-hafen-stadt

Kunst-flug-figur

Ausge-staltung

Ort an der Ems

franzö-sisch, span.: in

Grenz-über-tritt

liebens-würdig

Gosse

Hier geht es zu unserem Newsletter.

www.berliner-abendblatt.de/newsletter

„Wir sind im
Reparaturmodus“

BERLIN-WAHL

Landeswahlleiter Stephan Bröchler über die Vorbereitungen für den Wahltag am 12. Februar

von Nils Michaelis

Können Sie nachts ruhig schlafen?
Ich schlafe wie immer gut. Vor dem Wahltermin gibt es sehr viel zu tun und vorzubereiten. Häufig falle ich abends einfach ins Bett.

Der Erwartungsdruck seitens Politik und Bevölkerung ist riesig. Wie gehen Sie damit um?

Es gibt Druck. Die Berliner Landeswahlleitung steht unter besonderer Beobachtung. Die Erwartungen der Berliner sind hoch. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir die Wiederholungswahl in dieser Ausnahmesituation so gut wie möglich hinkommen. Wahr ist aber auch: Wahlen und Wahlvorbereitungen funktionieren nie zu 100 Prozent fehlerfrei. Das haben mir andere Landeswahlleiter bestätigt.

Nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, dass die Wahlwiederholung stattfinden kann, haben Sie aufgetatmet. Die Prüfung der Verfassungsgemäßigkeit wurde allerdings vertagt. Wie groß ist Ihre Befürchtung, dass am Ende auch diese Wahl kassiert wird?

Ich habe einen anderen Fokus. Für mich zählt, dass die Wiederholungswahl am 12. Februar stattfindet und wir mit Volldampf weitermachen können. Die

Briefwahl läuft ja bereits seit Anfang Januar. Wie das Bundesverfassungsgericht in der Hauptsache entscheiden wird, lässt sich überhaupt nicht absehen. Ich appelliere an die Wählerinnen und Wähler, deswegen nicht in ihrer Motivation nachzulassen.

Sie haben die Wahlwiederholung als „Fest der Demokratie“ bezeichnet. Wollen Sie damit die Menschen motivieren, nach so kurzer Zeit schon wieder an die Urne zu gehen? Rechnen Sie mit einer geringeren Wahlbeteiligung?

Ich tue alles, damit die Wahlbeteiligung nicht sehr gering ausfällt. 2021 war sie mit gut 77 Prozent sehr hoch. Das lag an der Verbindung mit der Bundestagswahl. Ich bin skeptisch, dass wir diesen Wert erneut erreichen werden. Mein Wunsch sind 70 Prozent.

Auf manchen Stimmzetteln stehen Kandidaten, die längst von der politischen Bühne abgetreten sind – so zum Beispiel Mitteres früherer Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel –, oder die mittlerweile die Partei gewechselt haben. Könnte dies die Lust auf einen erneuten Urnengang mindern?

Das hoffe ich nicht. Weil es sich um eine



Seit September 2022 ist Stephan Bröchler Landeswahlleiter in Berlin.

Bilder: Sascha Uhlrig

ZUR PERSON

Den Posten als Landeswahlleiter übt Stephan Bröchler (hier beim Interview mit Redakteur Nils Michaelis) ehrenamtlich aus. Seit Oktober 2020 ist er Professor für Politik- und Verwaltungswissenschaften an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Der 1962 geborene Politikwissenschaftler war Mitglied der Expertenkommission zur Aufklärung der Unregelmäßigkeiten und Durchführungsprobleme der Landeswahl von 2021.



vollständige Wiederholungswahl handelt, durften wir die Stimmzettel nur wenn unbedingt nötig verändern. Wir haben Änderungen vorgenommen, wenn Personen weggezogen oder verstorben sind. Um solchen Aufwand künftig zu vermeiden, brauchen wir keine Wahlrechtsreform, sondern ordentlich organisierte und durchgeführte Wahlen, damit keine weitere Wiederholung mehr nötig sein wird. Die vollständige Wiederholungswahl ist rechtlich und organisatorisch Neuland.

Sie haben das Ziel ausgegeben, verloren gegangenes Vertrauen in die Demokratie zurückzugewinnen. Wie stark ist dies erschüttert?

Die gravierenden Organisationsfehler haben zu einem deutlichen Vertrauensverlust geführt. Allein die Bilder von den langen Schlangen vor den Wahllokalen! Meine Frau und ich haben ebenfalls eineinhalb Stunden vor dem Wahllokal gewartet.

Was tun sie, um das Vertrauen wieder zu kitten?

Als neuer Landeswahlleiter arbeite ich daran, die Mängel zu beheben, die sich innerhalb der festgesetzten Frist von 90 Tagen beheben lassen. Ich kann in dieser kurzen Zeit nicht überall neue Strukturen aufbauen. Zum Teil arbeiten wir in den Strukturen von 2021. Wir sind im Reparaturmodus.

Wir haben uns um eine verlässliche Druckerei und sortenrein sortierte Stimmzettel bemüht. Deren Anlieferung wird in den Bezirken kontrolliert. Es gibt mehr Wahlkabinen. Somit ließ sich mehr Zeit einplanen, um die Stimmzettel auszufüllen. Auch für eine bessere Protokollierung der Wahlen wurden Maßnahmen ergriffen. Diesmal werden Wartezeiten und Schlangen festgehalten. Die Wahlvorstände umfassen 14 statt wie bislang neun Personen. Bei Bedarf lässt sich die Zahl der Wahlkabinen erhöhen. All das sind viele kleine Reformschritte, damit die Wahl nicht reibungslos, aber zumindest reibungsarm abläuft.

Wie sollte der Wahltag verlaufen, damit Sie am Ende zufrieden sind?

Ich wünsche mir, dass die Verbesserungen greifen. Dass wir keine langen Schlangen haben. Dass es genügend Wahlkabinen gibt und die Wählenden dort ausreichend Zeit haben. Dass nirgendwo falsche Stimmzettel kursieren. Wenn sich all das mit einer hohen Wahlbeteiligung verbindet, bin ich zufrieden.

Mehr Wahlkabinen, mehr Wahlhelfer und ein „doppeltes Sicherheitsnetz“ für Stimmzettel: Bei den Ressourcen haben Sie kräftig aufgestockt. Wie sicher ist dieses System gegenüber unvorhergesehenen Schwierigkeiten??

Wir versuchen, möglichst viele Unvorhersehbarkeiten vorher einzuplanen. Ein Beispiel: Was passiert, wenn es in einem Wahllokal zu wenig Stimmzetteln geben sollte? Unsere Strategie sieht vor, dass die Bezirke aus ihrer Reserve nachliefern. Wenn dieses erste Sicherheitsnetz nicht funktioniert, greift das zweite: Dann werden die Wahllokale mit Stimmzetteln aus der Reserve des Lagezentrums in der Klosterstraße beliefert.

Es wird eine Hotline geben. Wir haben ein Fehlermanagement eingeführt: Jeder Hinweis aus der Bevölkerung wird überprüft. Jeder Fehler wird öffentlich kommuniziert. Wir sind sogar bemüht, uns auf Hackerangriffe vorzubereiten.

Wie werden Sie sicherstellen, dass niemand nach 18 Uhr wählt?

Wahlhelfer und Wahlvorstände werden den gesamten Wahltag lang schauen, wie sich die Situation vor den Wahllokalen entwickelt. Wenn nötig, werden zusätzliche Wahlkabinen aufgestellt. Wenn jemand um genau 18 Uhr vor dem Wahllokal steht, wird er zur Wahl zugelassen. Wer sich nach 18 Uhr anstellt, wird nicht mehr wählen dürfen.

Das vollständige Interview lesen sie auf: www.berliner-abendblatt.de

06. Woche. Gültig ab 08.02.2023

REWE
Dein Markt

DEUTSCHLAND
TEST

PREIS
SIEGER

REWE

ANBIETERREPUTATION (FOCUS 44/22)
PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS
www.deutschtandtest.de

*rewe.de/testieger.

MONEY

KNALLER
AKTION

Deine Auswahl – auch beim Preis.

Italien:
Goldene Kiwi
Kl. I,
je St.

Knaller
0,44

Schweizer
Emmentaler AOP
Hartkäse,
mind. 45% Fett i.Tr.,
je 100 g

Aktion
1,59

Deutsche See
Lachs-Forellen-Filet
mit Haut,
je 200-g-Pckg.
(1 kg = 24.45)

Aktion
4,89

Butcher's
Burger Patties
versch. Sorten,
je 230-g-Pckg.
(1 kg = 15.17)

Aktion
3,49

Spanien:
Bio Salatgurke
Kl. II,
je St.

Aktion
0,99

Brandenburg
Kernschinken oder
REWE Salami
je 100 g

Aktion
1,79

WILHELM
BRANDENBURG

Kasseler Nacken
ohne Knochen am Stück,
SB-verpackt,
je 1 kg

Aktion
7,99

Butcher's
Burger Buns
versch. Sorten,
je 300-g-Pckg. (1 kg = 4.63)

Aktion
1,39

Rapso
100% weisses
Rapsoöl
Aus kontrolliertem
Anbau
0,75 L

Sensationspreis
3,79

20FACH
PUNKTE

beim Kauf von
EFFECT PRODUKTEN
im Gesamtwert von über 2 €*

effect
effect
effect

*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angegebenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 12.02.2023 gültig. (Mobile) PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

Mon Chéri
je 315-g-Pckg. (1 kg = 12.67)

Aktion
3,99

Bauer
Fruchtjoghurt
versch. Sorten,
3,5% Fett,
je 250-g-Becher
(1 kg = 2.36)

Knaller
0,59

Barilla
Pasta
versch. Ausformungen,
je 500-g-Pckg. (1 kg = 1.98)

Knaller
0,99

Aperol
Aperitif Bitter
11% Vol.,
je 0,7-l-Fl.
(1 l = 12.13)

Aktion
8,49
Preis mit App
Coupon
7,99
1 l = 11.41

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7 bis 22 Uhr für dich geöffnet. Beachte bitte unseren Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.

rewe.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.



Franziska Peter

Die 1980 geborene Franziska Peter hat im Jahr 2008 ihr Diplom für Bildende Künste an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle abgeschlossen. Über ihr künstlerisches Wirken sagt sie: „Ich arbeite in der Überzeugung, dass jede künstlerische Arbeit am Ende immer enthüllen wird, wer man ist und einem die Möglichkeit einräumt, mehr über sich und die Welt zu entdecken und aufzuzeigen.“ Das Objekt „Balloon“ (Glasmosaik auf Holz, 30 x 20 cm) lässt für diesen Ansatz Freiraum. <https://www.franziska-peter.com>



Thomas Bühler

Thomas Bühler ist gelernter Werbetechniker, Diplom-Designer, Illustrator und bildender Künstler. „Für mich ist es ganz selbstverständlich, sich der technischen Neuerungen aus den angewandten Bereichen der Gestaltung und der grafischen Produktion zu bedienen“, erklärt er. Seine Grafik „Goldstücke“ (150 x 50cm) ist ein Fine-Art Print auf Papier. Der digitalen Motivschöpfung gingen manuelle, handwerkliche Entwurfsprozesse voraus. <https://www.thomas-buehler.com>



Elfi Greb

Elfi Greb wurde 1966 in Traunstein geboren und lebt seit 1989 in Berlin. Die Fotografie, ob analog oder digital, ist der Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung. „Meine Werke entstehen oft auf Reisen oder an speziell gewählten Orten. Das endgültige Werk durchläuft einige Arbeitsprozesse, die manchmal Jahre später nach der Aufnahme erfolgen“, erklärt die Künstlerin. Die Fotografie „Wellblechpalast“ (90 x 58cm) ist ein Fine-Art-Pigmentprint auf Alu-Dibond. <https://www.bergproduction.de/>

Zehn Künstler und ihre Werke in der Übersicht

Sechs Wochen lang stellen wir Ihnen, liebe Leser, in jeder Ausgabe zehn Kunstwerke vor, die unsere „Kunst für Alle“-Jury aus knapp 600 Einreichungen ausgewählt hat. Wählen Sie bitte jetzt ihr „Kunstwerk der Woche“ unter www.berliner-abendblatt.de/kunst-fuer-alle-abstimmung. Unter allen, die sich an der Wahl beteiligen, können zwei Glückliche ihr persönliches Lieblingskunstwerk gewinnen.



Beate Tischer

Beate Tischer lebt und arbeitet seit 1997 in Berlin und ist Mitbegründerin des Künstlerverbundes KunstEtagenPankow e.V. Berlin sowie Mitglied der Berliner Fraueninitiative Xanthippe e.V./ Inselgalerie. In ihren Arbeiten verwandeln sich architektonische Räume in geometrische Formen und Flächen, die ein lebendiges Spiel mit dem Licht führen. Im Gemälde „Mirror“ (Öl auf Leinwand, 80 x 100cm) sind Licht- und Schattenspiel bewusst gesetzt. <https://beatetischer.com>



Andreas Helfer

Das durchgängige Thema der Arbeiten von Andreas Helfer ist das Gegeneinander und Miteinander von Chaos und Kontrolle. Im Spielraum von Malerei, Skulptur und Objekt bearbeitet er Fragen nach den Grundlagen menschlicher Existenz. „Es ist der Versuch, die Wahrnehmung des Betrachters auf den Kern einer Problemlösung hinzuweisen“, beschreibt er sein Wirken. Sein Gemälde „ODENWALDFORESTPAINTING“ (Öl auf Leinwand, 70 x 90cm) steht in Verbindung zu seiner Heimat. Der in Berlin lebende Künstler wurde 1964 im Odenwald geboren. <https://www.andreashelfer.de>



Bernd Reichert

Bernd Reichert ist ein figurativer Künstler, der 1960 in Ostdeutschland geboren wurde. Seit 2021 lebt und arbeitet er in Berlin. „It’s all about the face.“ So beschreibt er seine Arbeit an einer noch andauernden Serie, in der er Menschen porträtiert, denen er in Berlin begegnet. „Das ist meine Art, meiner neuen Umgebung durch meine Bildsprache einen Sinn zu geben“, erklärt er. Die Malerei „Portrait of Sarah ama Duah, Artist“ (70 x 70cm, Acryl) gehört zu dieser Serie.

<https://www.bernd-reichert.com>

Glückwunsch

„Kunst für Alle“ kommt an. Die Leser des Berliner Abendblattes sowie die Hörer des Berliner Rundfunks 91.4 haben in der vergangenen Woche wieder fleißig abgestimmt. Zwei Gewinner wurden aus dem Lostopf der zweiten Abstimmungswoche gezogen, deren persönliche Lieblingswerke nun vom Berliner Abendblatt und Berliner Rundfunk 91.4 angekauft werden. Unsere Gratulationen gehen an:

- Olaf Kusche („Das innere Kind“ von Marie Haufe)
- Susanne Bosch („Der Würdenträger“ von Albrecht Fersch)

Auch in dieser Woche haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihr Lieblingswerk zu gewinnen. Stimmen Sie hier ab: www.berliner-abendblatt.de/kunst-fuer-alle-abstimmung



Coco Kühn

Die gebürtige Berlinerin Coco Kühn hat Malerei und Bildhauerei studiert. Als sie im Jahr 2008 die Temporäre Kunsthalle Berlin auf dem Schlossplatz in Berlin gründete, begann sie, mit goldenen Farben und Materialien wie Holz, Stein und Eisen sowie Industriematerial zu experimentieren. Ihre eingereichte Skulptur „Ungleichgewicht“ (55x26x32 cm) ist aus Eisen, Granit und Acryl gefertigt.



Anja Eichler

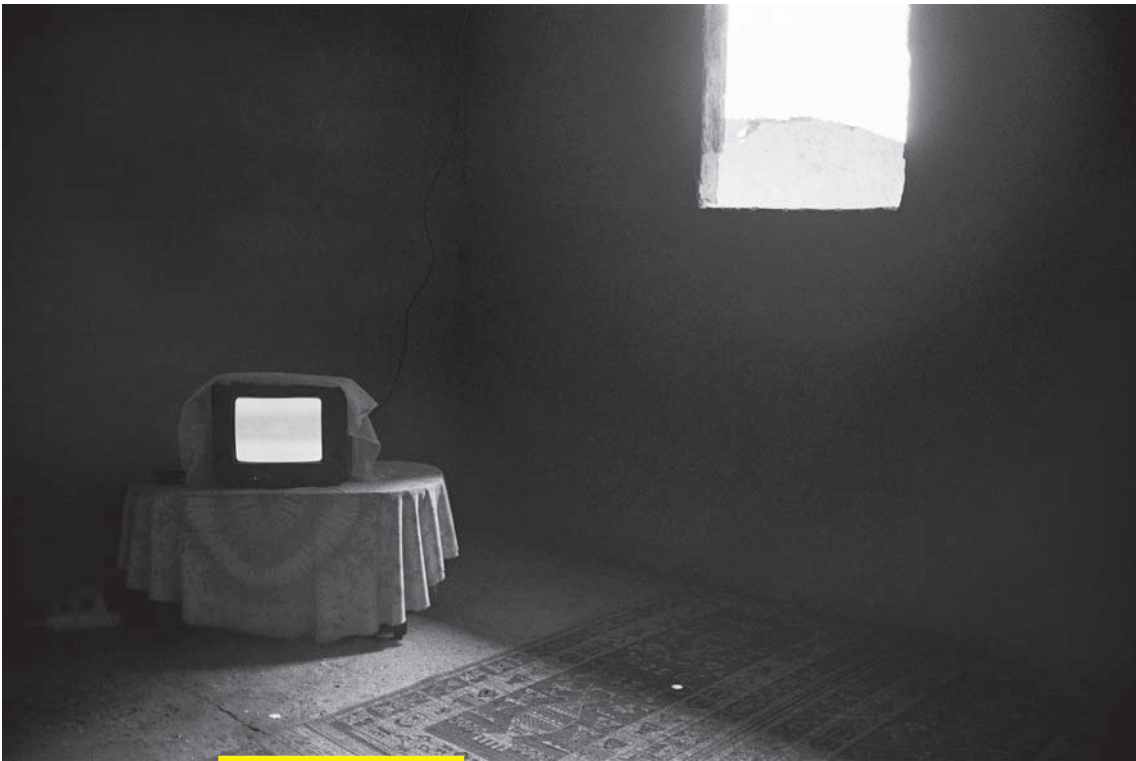
Anja Eichler ist eine Multimedialkünstlerin. Viele ihrer Arbeiten sind Objekte, die in einer Beziehung zum Körper stehen und getragen werden können. Als Ausgangsmaterial dienen häufig Alltagsgegenstände. Diese verweisen durch ihr Material und ihre im Werk umgedeutete ursprüngliche Funktion auf die Aussage des Objekts. Ihr Werk „Die vergessene Biografie“ (Kleid aus Einweghandschuhen, 150cm) soll auf den Personalnotstand in Pflegeheimen und dessen Folgen aufmerksam machen. <https://www.anjaeichler.com>



Ines Doleschal

Als Malerin, Zeichnerin und Collagekünstlerin verfolgt Ines Doleschal zwei Wege. „Formal sind meine Arbeiten in zwei Gruppen zu unterteilen, die sich mit dem Raum einerseits und mit der Fläche andererseits beschäftigen.“ Seit vielen Jahren setzt sie sich auch mit den Farbkonzepten und dem Formenkanon des Bauhauses auseinander. Das spiegelt auch ihr eingereichtes Werk „Faltungen No. 22“ (24 x 32cm, Acrylmalerei) wider.

<https://www.ines-doleschal.de>



Laure Gilquin

Geboren 1981 in Paris, lebt und arbeitet Laure Gilquin derzeit als Künstlerin und Fotografin in Berlin. Ihre Arbeiten bestehen aus analogen Fotografien, Klangstücken sowie Ton- und Glasobjekten. „Die meisten Aufnahmen entstehen nachts, wenn konzentrische Lichtquellen das umgebende Dunkel zum Bühnenraum werden lassen, zum Black Cube des Theaters“, sagt die Künstlerin. Ihre eingereichte Fotografie (43x 64 cm) ist ein Fine-Art Print auf Hahnemühle, auf Alu-Dibond kaschiert. <https://lauregilquin.blogspot.com/>

Wir unterstützen „Kunst für Alle“



Auf der A100 gibt es die meisten Staus.

Bild: IMAGO/Jochen Eckel

23.800 Kilometer Stau

BILANZ Im Jahr 2022 standen Berliner Autofahrer seltener im Stau als im Vor-Corona-Jahr 2019

Baustellen und Unfälle gibt es auf Berlins Straßen genug. Wer in der Hauptstadt Auto fährt, braucht Nerven wie Drahtseile. Aber: Nach Angaben des ADAC standen Autofahrer in Berlin und Brandenburg im Jahr 2022 seltener im Stau als im Vor-Corona-Jahr 2019. Ob Autofahrer davon etwas bemerkt haben? Wohl eher nicht.

Regionaler Vergleich. In der Hauptstadt jedenfalls dauerten die Verkehrsstörungen insgesamt etwas mehr als

15.000 Stunden - im Vergleich zu rund 22.300 Stunden drei Jahre zuvor. In Brandenburg waren es etwa 12.500 Stunden (2019: rund 18.500). Im Vergleich zum Jahr 2021 veränderten sich die Zahlen kaum. Insgesamt zählte der ADAC auf Berliner Autobahnen mehr als 25.600 Staus und stockende Verkehre, auf Brandenburger Autobahnen waren es mehr als 15.600. Die Gesamtlänge der gemeldeten Verkehrsstörungen lag in Berlin bei rund 23.800 Kilometern, Branden-

burg kam auf rund 25.500 Kilometer. Ein durchschnittlicher Stau ist in Brandenburg also deutlich länger als in Berlin.

Stau-Hauptstadt. Ein Vergleich mit anderen Bundesländern ist vor allem für die Hauptstadt schwierig. Auf Berlin entfallen 4,5 Prozent aller Staus bundesweit - im Vergleich zu Nordrhein-Westfalen mit 30 Prozent. Im größten deutschen Bundesland leben und arbeiten aber auch deutlich mehr Men-

schen. Setzt man die Autobahnkilometer ins Verhältnis zu den Stautunden, ist Berlin aufgrund der geringen Länge seines Autobahnnetzes mit 207 Stautunden je Autobahnkilometer am härtesten von Staus betroffen. Brandenburg kommt auf 16 Stautunden pro gezähltem Autobahnkilometer.

In Berlin wurden die meisten Staus auf der A100 und der A114 gemeldet. In Brandenburg waren Bereiche des

Berliner Rings/A10, die A12 und die A115 häufig betroffen. Staureichster Tag in Berlin war der 25. Mai 2022, also der Tag vor Christi Himmelfahrt.

In Brandenburg war Freitag, der 30. September 2022, der staureichste Tag, was im Zusammenhang mit dem Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober steht. Für 2023 erwartet der ADAC insgesamt ein höheres Verkehrsaufkommen auf den Autobahnen und auch mehr Staus. (dpa/red)

SNHELL NOCH HEUTE DIE PREISE VON GESTERN SICHERN! Ohne Anzahlung!



Renault Clio mit Klimaanlage, Multimedia, Einparkhilfe & Ganzjahresreifen!

139€*

Vollkasko-Versicherung nur 69 € mtl.¹

Sofort verfügbar! Renault Captur mit Klima, Navigation, Multimedia & Ganzjahresreifen!

169€*

Vollkasko-Versicherung nur 69 € mtl.¹



Mindestens 1.000 € über DAT-Wert bei Inzahlungnahme Ihres alten Fahrzeuges · Renault Clio Evolution SCe 65 · Euro 6d · 49 kW (67 PS) · Benzin · Renault Captur Equilibre TCe 90 · Euro 6d · 67 kW (91 PS) · Benzin · *zzgl. 999 € für Überführungskosten · mtl. Leasingrate: Renault Clio 139 € | Renault Captur 169 € · Laufzeit: 60 Mon. / 10Tkm/Jahr · ein Angebot der König Leasing GmbH (10829 Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 31) · Gültig für Privatkunden und Einzelunternehmer (außer Liefer- und Pflegedienste) und für einen Zeitraum von einem Jahr · Versicherungsumfang: Kfz-Haftpflicht, VK (500 € SB) · inkl. TK (150 € SB) · die Aktion gilt für Fahrer ab einem Alter von 25 J. in Kooperation mit der Nürnberger Versicherung (Ostendstr. 100, 90334 Nürnberg) · Abbildungen zeigen Sonderausstattungen Gesamtverbrauch (l/100 km): Innenstadt 7,5-6,4; Stadtrand 5,6-4,9; Landstraße 5,2-4,5; Autobahn 6,4-5,7; kombinierter Verbrauch (l/100 km) 6,0-5,3; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 136-119 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP) · autohaus-koenig.de

**AUTOHAUS
KÖNIG**
MOBILITÄT IM MITTELPUNKT

Köpenick, Wendenschloßstr. 184, Tel. 030 6580220 · Spandau, Am Juliusturm 40-42, Tel. 030 354923 · Hoppegarten, Carenaallee 3, Tel. 03342 426860 · Cottbus, Krennewitzer Str. 11, Tel. 0355 4992330 · Teltow, Oderstr. 55, Tel. 03328 45700 · Eisenhüttenstadt, Werkstr. 6, Tel. 03364 49940 · Frankfurt/Oder, Damaschkeweg 51, Tel. 0335 610160 · Finsterwalde-Massen, Ludwig-Erhard-Str. 1-3, Tel. 03531 7165300 · Fürstenwalde, Saarower Chaussee 2, Tel. 03361 3764112 · Gosen, Am Müggelpark 6, Tel. 03362 883910 · Hennigsdorf, Veltener Str. 12, Tel. 03302 550930 · Luckenwalde, Frankenfelder Chaussee 4, Tel. 03371 4066290 · Oranienburg, Chausseest. 59, Tel. 03301 59980 · Zossen, Kleine Feldstr. 1, Tel. 03377 204010 · Autohaus Gotthard König GmbH (Sitz: 10829 Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 31, Tel. 030 7895670) · über 70x in Deutschland

SNHELL NOCH HEUTE DIE PREISE VON GESTERN SICHERN! OHNE ANZAHLUNG!



Dacia Sandero mit MULTIMEDIASYSTEM!
VOLLKASKO-VERSICHERUNG
NUR 59 € MTL.³

MTL LEASINGRATE / BARPREIS 12.300 €

125€*

SOFORT VERFÜGBAR! DACIA DUSTER MIT KLIMA, MULTIMEDIASYSTEM & SITZHEIZUNG!
WINTERKOMPLETTREIDER
INKLUSIVE!²

MTL LEASINGRATE / BARPREIS 18.700 €

185€*

Mindestens 1.000 € über DAT-Wert bei Inzahlungnahme Ihres alten Fahrzeuges · Dacia Sandero Essential TCe 90 · Euro 6d · 67 kW (91 PS) · Benzin · Dacia Duster Expression TCe 90 · Euro 6d · 96 kW (130 PS) · Benzin · *zzgl. Dacia Sandero 999 € oder Dacia Duster 1.199 € für Überführungskosten · mtl. Leasingrate: Dacia Sandero 125 € | Dacia Duster 185 € · Anzahlung: 0 € · Laufzeit: 60 Mon. / 10Tkm/Jahr · ein Angebot der König Leasing GmbH (10829 Berlin, Kolonnenstr. 31) · Abbildungen zeigen Sonderausstattungen · Gültig für Privatkunden und Einzelunternehmer (außer Liefer- und Pflegedienste) und für einen Zeitraum von einem Jahr · Versicherungsumfang: Kfz-Haftpflicht, VK (500 € SB) · inkl. TK (150 € SB) · die Aktion gilt für Fahrer ab einem Alter von 25 J. in Kooperation mit der Nürnberger Versicherung (Ostendstr. 100, 90334 Nürnberg) · ¹Sie erhalten einen Satz Winterkomplettreider Inklusiv bei Abschluss eines Finanzierungs- oder Leasingvertrages des Aktionsmodells, zzgl. 99 € brutto Montagegebühr · Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert 5,7-5,3; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 131-119 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP)

DACIA.DE

**AUTOHAUS
KÖNIG**
MOBILITÄT IM MITTELPUNKT

AUTOHAUS GOTTHARD KÖNIG GMBH (SITZ: 10829 BERLIN-SCHÖNEBERG, KOLONNENSTR. 31, TEL. 030 7895670) · AUTOHAUS-KÖNIG.DE
KÖPENICK, WENDENSCHLOSSSTR. 184, TEL. 030 6580220 · SPANDAU, AM JULIUSTURM 40-42, TEL. 030 354923 · HOPPEGARTEN, CARENAALLEE 3, TEL. 03342 426860 · COTTBUS, KRENNIEWITZER STR. 11, TEL. 0355 4992330 · TELTOW, ODERSTR. 55, TEL. 03328 45700 · EISENHÜTTENSTADT, WERKSTR. 6, TEL. 03364 49940 · FRANKFURT/ODER, DAMASCHKEWEG 51, TEL. 0335 610160 · FINSTERWALDE-MASSEN, LUDWIG-ERHARD-STR. 1-3, TEL. 03531 7165300 · FÜRSTENWALDE, SAAROWER CHAUSSEE 2, TEL. 03361 3764112 · GÖSEN, AM MÜGGELPARK 6, TEL. 03362 883910 · HENNIGSDORF, VELTENER STR. 12, TEL. 03302 550930 · LUCKENWALDE, FRANKENFELDER CHAUSSEE 4, TEL. 03371 4066290 · ORANIENBURG, CHAUSSEEST. 59, TEL. 03301 59980 · ZOSSEN, KLEINE FELDSTR. 1, TEL. 03377 204010 · ÜBER 70x IN DEUTSCHLAND

Benzinpreise bleiben stabil

SPRIT Keine Steigerung wegen Russland-Sanktionen



Der Liter Diesel kostet momentan durchschnittlich 1,80 Euro. Bild: IMAGO/A. Friedrichs

Der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Michael Kellner, befürchtet nicht, dass die Preise für Benzin und Diesel an der Zapfsäule wegen der EU-Sanktionen gegen Russland steigen werden.

„Die Preise sollten stabil bleiben, das ist zumindest auch meine Erwartung an die Mineralölkonzerne, weil es ja mit einem langem Vorlauf, acht Monate lang, geplant werden konnte“, sagte der Grünen-Politiker Kellner am Freitag im RBB-Inforadio. Bundesweit gebe es auch keine größeren Schwankungen.

Wegen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine verzichtet Deutschland seit Anfang Januar auch auf Importe über die Pipeline Druschba,

über die bisher die Ö Raffinerie PCK in Schwedt (Brandenburg) versorgt wurde. Seit Sonntag werden auch keine Raffinerieprodukte wie Diesel, Benzin oder Schmierstoffe mehr aus Russland abgenommen.

Kellner sagte zur Situation der Raffinerie, die Versorgung in der Region sei gesichert und die Lage stabil. Am 20. Januar sei ein erstes Schiff mit Öl in Danzig eingelaufen. „Im Februar kommen weitere Schiffe.“ Zunächst fließt seit Jahresanfang ausschließlich Rohöl über den Hafen Rostock und eine Pipeline zur Raffinerie. Öl über den Hafen Danzig soll dazu kommen und die Auslastung der Raffinerie von um die 55 Prozent auf künftig 70 Prozent erhöhen. Auch kasachisches Öl ist im Gespräch. (dpa)

Zahl der Unfälle mit E-Scootern ist gestiegen

VERKEHR 1.102 Crashes in Berlin mit den elektrischen Rollern im Jahr 2022

Die Berliner Polizei hat im vergangenen Jahr 1.102 Unfälle mit E-Scootern in der Hauptstadt registriert. Die Anzahl der Crashes im Monat Dezember wurde in der Statistik noch nicht berücksichtigt, wie die Behörde in der vergangenen Woche mitteilte. Dennoch stehe bereits fest, dass es in dem Zeitraum im Jahr 2022 mehr Unfälle mit E-Scootern als noch im gesamten Jahr 2021 gab, als die Polizei 813 solcher Unfälle zählte. 2020 waren

E-Scooter noch in 320 polizeilich erfasste Unfälle verwickelt gewesen. Auch die Anzahl polizeilich erfasster E-Scooter-Unfälle mit Verletzten ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Waren es 2020 noch 215, kam es laut Polizei im Jahr 2021 zu 543 und 2022 zu 730 Unfällen mit E-Scootern, bei denen sich Menschen verletzten. Bei 116 dieser Unfälle gab es 2022 demnach Schwerverletzte. Tödliche Unfälle gab es zum Glück nicht. (dpa)

Musik in Bahnhöfen

Nach fast drei Jahren ungewohnter Stille kann an vielen Berliner Bahnhöfen bald wieder legal musiziert werden. Wie die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) mitteilten, wird das Verkehrsunternehmen angesichts des Wegfalls der Maskenpflicht ab dieser Woche entsprechende Genehmigun-

gen für Straßenmusiker erteilen. Mit diesen Genehmigungen sind diese berechtigt, an markierten Standorten in den Bahnhöfen aufzutreten. Diese gibt es an rund 40 Bahnhöfen. Laut BVG haben Konzertmöglichkeiten an Berliner Bahnhöfen eine Tradition, die bis ins Jahr 1987 zurückreicht. (dpa)